

Salecina

Herausgegeben von der Stiftung Salecina, Orden Dent, Postfach 10, 7516 Maloja / Erscheint mindestens 4x im Jahr / Verantwortlich: Amalie Pinkus-De Sassi. / Druck: Fotodirekt ropress Zürich. / Jahresabonnement 10 Franken. / Postcheck-Konto Chur 70-11229

Salecina intern

R. Zeiten in Salecina gibt es vom 20. November bis zum 20. Dezember und dann wieder im Januar. Uebrigens: Schnee hat es in dieser Zeit praktisch mit Sicherheit.

Ein gutes Zeichen der Kontinuität: Das Hausverwaltungs-Team besteht seit über einem Jahr aus Andres, Anna, Brigitta, Mechthild und Ursula.

Am 21. August (dem 72. Geburtstag von Theol.) fand in Maloja eine Aussprache statt zwischen Gemeindepräsident Willi Kirchner und Vizepräsident Ugo Maurizio sowie den fünf im Handelsregister eingetragenen Salecina-Stiftungsräten. Die Themen: Umbau von Salecina, Wirtspatent, allgemeine Fragen.

Salecina sucht verschiedene Einrichtungsgegenstände: Kassettenrecorder, Schieferfertafel, Radio für die Küche, Hellraumprojektor, Fleischwolf, Luftheizer für 50-100 m³ (z.B. Bautrockner). Wer sowas ruhen und abzugeben hat oder eine günstige Bezugsquelle weiß, melde sich bitte in Salecina.

Obschon viele Salecina-Gäste fotografieren, fehlen uns bei der Produktion dieses Blattes oft geeignete Fotos. Deshalb die Bitte: Schickt Fotos (am liebsten schwarz-weiss, aber auch farbig) mit dem Stichwort Mitteilungsblatt nach Salecina. Merci.

Jung Frischknecht
Postfach
8035 Zürich

Fondazione Salecina, 7516 Maloja

Liebe Salecinesen

Mit dem Umbau geht's nun wirklich voran, ob Ihr's glaubt oder nicht. Nach all den internen und auch externen Verzögerungen sind jetzt zwei wichtige Voraussetzungen gegeben. Die Gemeindeversammlung von Stampa hat dem neuen Zonenplan zugestimmt. Damit liegt Orden Dent jetzt in der Maiensäss-Zone, was gewisse Nutzungsveränderungen und Umbauten bestehender Häuser möglich macht. Zweitens hat der Salecina-Rat am 5. September das Raumprogramm für die ganze Liegenschaft verabschiedet.

Die Baukommission kann auf dieser Grundlage die endgültigen Pläne erstellen. Wir hoffen, die Baueingabe an die Gemeinde noch dieses Jahr einreichen zu können und wenn möglich im kommenden Sommer - genau zehn Jahre nach dem ersten Ausbausommer - mit den Arbeiten beginnen zu können. Die Baukommission nimmt schon jetzt gerne die Adressen von interessierten Fachleuten entgegen, die sich gegen Kost und Logis am Umbau beteiligen möchten.

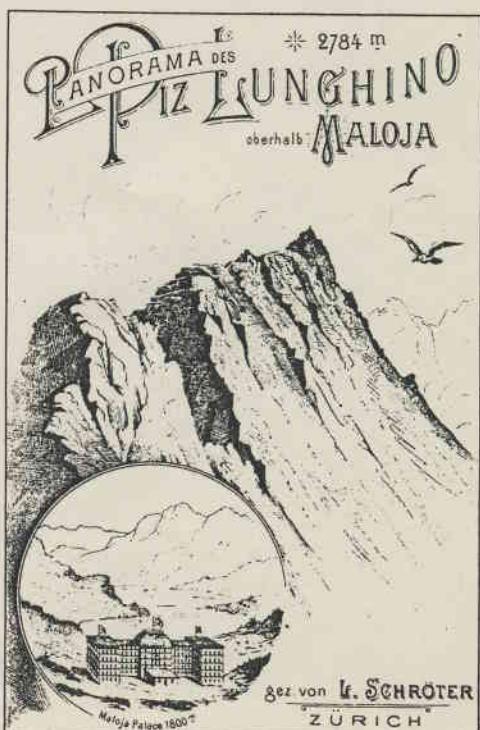
Sobald fertige Pläne samt Ansichten vorliegen, werden wir das Umbauprojekt selbstverständlich im Mitteilungsblatt ausführlich vorstellen.

In der Zwischenzeit arbeitet der Salecina-Rat an einem Finanzierungsplan. Die Umbaukosten der ganzen Liegenschaft (Schlafhaus im Stall, Anpassungen im bisherigen Haus) dürften in der Größenordnung von 300'000 bis 400'000 Franken liegen.

In diesem Zusammenhang ein Wort zu unseren Preisen. Diese betragen seit mehreren Jahren unverändert 18 Franken im Sommer und 20 im Winter - trotz beträchtlicher Teuerung, trotz massiver Besserstellung der Hausverwaltung (die Lohnsumme hat sich in den letzten sechs Jahren fast verdreifacht). Die Rechnung blieb nur deshalb ausgeglichen, weil viele Gäste freiwillig etwas höhere Übernachtungspreise bezahlen, je nach Portemonnaie. Diese gleitenden Preise wollen wir beibehalten: 18 bis 22 Franken im Sommer, 20 bis 24 im Winter. Mit eigentlichen Preiserhöhungen sind wir sehr zurückhaltend. Es ist jedoch klar, dass wir im Rahmen der Finanzierungsdiskussion für den Umbau auch über diese Möglichkeit reden.

Wir hoffen, Euch in der nächsten Nummer auch dazu bereits Genaueres melden zu können.

Wir freuen uns auf Euren nächsten Besuch. Die "Salecina"-Gruppe



Salecina

Pubblicato dalla Fondazione Salecina, Orden dent, casella postale 10, 7516 Maloggia. / almeno 4 numeri all'anno. / responsabile: Amalia Pinkus-De Sassi. / Stampa: Fotodirekt röpress Zurigo. / Abbonamento annuo Fr. 10.- / Conto postale 70-11229 Chur

Salecina dall' interno

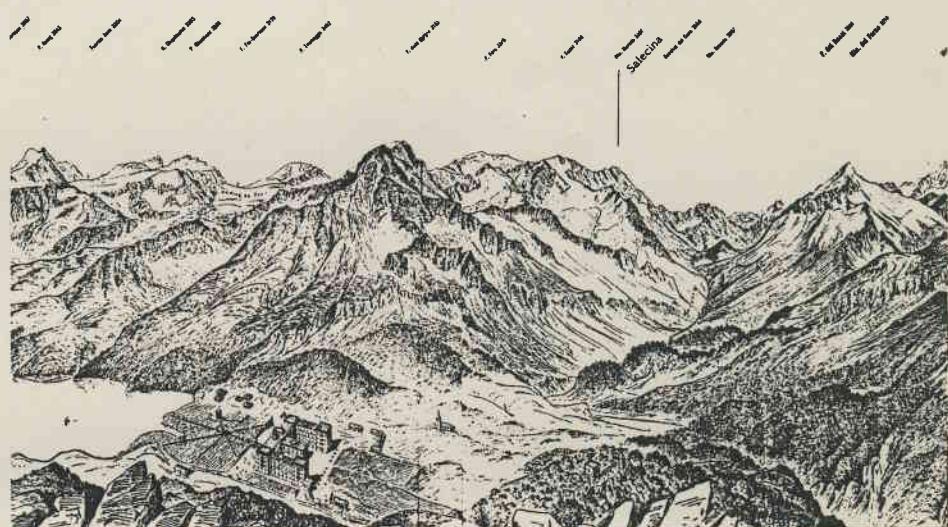
Periodi più tranquilli al Salecina vi saranno dal 20 novembre al 20 dicembre poi, di nuovo, in gennaio. Tra l'altro: vi sarà neve quasi sicuramente anche in questi periodi.

Un buon segno per la continuità: il gruppo dei capisca è formato da oltre un'anno da Andres, Anna, Brigitta, Mechthild e Ursula.

Il 21 agosto ebbe luogo a Maloggia una seduta tra il presidente comunale Willi Kirchner, il vicepresidente Ugo Maurizio ed consiglieri iscritti della Fondazione. Temi: Riattazione del Salecina, attestato di capacità per ristoranti e questioni generali.

Salecina cerca diversi oggetti d'arredamento: Registratore a cassette, piode "paiusa" una radio per la cucina, un proiettore, una macchina trita-carne ed un riscaldamento ad aria (come quelli da cantiere) per 50-100 m³. Chi avesse tali "fra i piedi" o conoscesse posti d'acquisto a buon mercato, si faccia vivo al Salecina.

Seppure molti degli ospiti di Salecina scattano fotografie, ci mancano spesso per la produzione di questo bollettino foto adeguate. Perciò: Inviateci fotografie (in bianco e nero se possibile); contrassegnate "Bollettino Salecina". Grazie.



Stimati bregagliotti, cari amici di Salecina

Con la riattazione del Salecina, si sta facendo sul serio, che lo crediate o meno. Dopo i ritardi interni ed anche esterni, si è giunti ora a due decisioni importanti. L'assemblea del comune di Stampa, ha approvato il nuovo piano delle zone. Con ciò, Orden dent viene a trovarsi in zona maggesi il che significa che è possibile la trasformazione e la riattazione di fabbricati esistenti. In secondo luogo il consiglio Salecina ha approvato, il 5 di settembre, il programma generale per la riattazione di tutti i fabbricati.

La commissione di costruzione può ora elaborare sulla base di tale programma il progetto definitivo. Speriamo di poter inoltrare la domanda di costruzione ancora quest'anno e possibilmente di dare il via alla riattazione nella prossima estate - esattamente dieci anni dopo i primi lavori. La commissione di costruzione è già da ora interessata ad indirizzi di persone che vogliono lavorare alla trasformazione con vitto ed alloggio gratuiti.

Non appena si avranno piani definitivi comprese le facciate, il progetto globale sarà naturalmente presentato dettagliatamente su questo bollettino.

Nel frattempo, il consiglio Salecina sta preparando un piano di finanziamento. La

trasformazione e la riattazione di tutti gli immobili (Zona notte nella stalla e riparazione + riattazione nella vecchia casa), verranno a costare la bellezza di 300'000 - 400'000 franchi.

In questo contesto, due parole sui nostri prezzi. Questi si collocano ormai da diversi anni, fra i 18 franchi d'estate e i 20 franchi d'inverno. Ciò, nonostante il rincaro tutt'altro che insignificante e i decisivi miglioramenti per l'amministrazione della casa (La somma per le paghe si è quasi triplicata negli ultimi sei anni).

Il conto ha potuto funzionare solo perché molti ospiti versano di propria volontà qualcosa in più per il pernottamento. Questi prezzi "scorrevoli" vogliamo mantenerli: 18 - 22 franchi d'estate e 20 - 24 d'inverno. Veri e propri rialzi, non sono nelle nostre intenzioni. E comunque chiaro, che nell'ambito delle discussioni sul finanziamento della trasformazione, si parla anche di questa possibilità.

Speriamo di potervi informare più dettagliatamente su questo tema nei prossimi numeri di "Salecina".

Intanto attendiamo con piacere la vostra prossima visita.

Il gruppo "Salecina"

Veranstaltungen

3.-10. Oktober: Frauen-Seminar* Während dieser Woche werden keine männlichen Gäste angenommen.

11.-18. Oktober: Arbeitsfeld Gesundheitswesen des Sozialistischen Büros Münster / Jugendgruppe Druck-Industrie Zürich.

18.-24. Oktober: Freie Radios* Erfahrungsaustausch für mehr oder weniger praktizierende Radio-Aktivisten.

1.-8. November: Putz- und Planungswoche Hüttenwarte, Salecina-Räte und Gäste putzen und renovieren das Haus und schmieden Pläne für das nächste Jahr (Kost und Logis gratis).

14.-21. November: Kochen in Salecina* Praxis-Seminar in Gemeinschaftskochen.

21./22. November: Videokurs für Bergeller und Engadiner

Videokurs für Bergeller und Engadiner

Salecina hat seit einiger Zeit eine eigene Video(abspiel)anlage und möchte diese auch interessierten Benutzern aus der Umgebung zur Verfügung stellen, zum Beispiel für den Unterricht in der Schule. Am 21./22. November möchten wir einen kleinen Kurs machen und die Geräte erklären, und zwar sowohl in deutsch wie in italienisch. Interessenten melden sich bitte in Salecina.

4.-8. Dezember: San Ambrogio. Wochenende für italienische Gäste (Haus voll mit Italiani).

Mitte Januar 1982: Jugendliche im Berggebiet* Fortsetzung des Bergregionen-Seminars vom Herbst 1980.

6.-13. Februar: Vorarlberger Lehrerinitiative.

28. März - 18. April: Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung.

18.-24. April: Skitourenwoche* Organisiert von der Stiftung. Mit Fellen und Tourenausrüstung auf den Piz Turba, Monte Sissone, Il Chapütschin etc.

* Diese Veranstaltungen werden von der Stiftung Salecina oder in Zusammenarbeit mit der Stiftung organisiert und in diesem Mitteilungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Detaillierte Seminar-Prospekte können in Salecina angefordert werden: Stiftung Salecina, Orden Dent, CH-7516 Maloja, Telefon 082 / 4 32 39.

Wir weisen auch auf "geschlossene" Veranstaltungen von Gruppen hin, damit die übrigen Gäste wissen, wen sie zu dieser Zeit in Salecina antreffen, mit welchen Leuten sie diskutieren können. Da sich Salecina als Ort der Begegnung und des Austauschs versteht, wird das Haus wenn möglich nicht von einer einzigen Gruppe blockiert.



An alle Optimistinnen, Schreiberinnen, Politfreaks, Filmfreudige, Produzentinnen aller Arten.

In einer Frauenwoche in Salecina (3.-10. Oktober) stellen Frauen ihre Aktivitäten und Projekte vor / aus / zur Diskussion.

Wir möchten, dass viele Teilnehmerinnen ihre Fähigkeiten und speziellen Interessen ins Seminar einbringen. (So kann frau z.B. Probelektionen in Karate

Frauen in Bewegung

besuchen, mit einer Foto- oder Videokamera umgehen lernen, Massage üben, kochen und wandern.)

Wir bereiten einige begleitende Themen vor, die wir anhand von Videofilmen und unseren persönlichen Erfahrungen bearbeiten möchten: Selbstverteidigung / Gewalt gegen Frauen / Arbeits- und Produktionsbedingungen von Frauen und Frauengruppen / Frauen im gesamtverteidigten Weitzel-Männer-Staat / Frauen im Engadin (mit den Mitarbeiterinnen des Zuoz Frauenladens Strietta).

Diese Themenauswahl ist weder vollständig noch definitiv; wir hoffen, dass sich während der Woche neue Ideen, Anregungen und Querverbindungen entwickeln.

In Salecina werden eine Videokamera + ein Abspielgerät + Filme von und über Frauen + Musik + Malutensilien + Schöne Berge + viel Natur bereitstehen.

Anmeldung und Infos: Stiftung Salecina, CH-7516 Maloja,

Kochen in Salecina

Gemeinschaftsverpflegung

In einer ruhigen Novemberwoche (14.-21.) steht das ganze Salecina-Haus für uns allein zur Verfügung, um die Praxis der Gemeinschaftsverpflegung zu erleben, unsere Vorstellungen auszutauschen, voneinander zu lernen. Unser Ziel ist die Verbreiterung der Kenntnisse in allen Bereichen der Gemeinschaftsverpflegung ausserhalb hauptberuflicher Kocherei.

Die Woche richtet sich an jedermann, der am Kochen und Essen im grösseren Kreis interessiert ist, Erfahrungen hat oder sucht:

- Salecina-Stammgäste, die sich als Koch oder Geniesser weiterbilden wollen.
- Hauptberufliche Köche, die ausruhen sowie ihr Wissen weitergeben und diskutieren wollen.
- Leute, die Esswaren herstellen oder liefern.

- Leute mit neuen Ideen über gesunde Ernährung.

Unter dem Stichwort Gemeinschaftsverpflegung wollen wir uns mit folgenden Themenkreisen beschäftigen:

- Besuch bei einheimischen Produzenten im Bergell, z.B. Käserei, Metzgerei usw.
- Praxis in der Salecina-Küche. Was kann wie verbessert werden, z.B. in der Speisekammer?
- Rezepte für jedermann klar darstellen.
- Didaktische Probleme zwischen "Köchen" und Laien als Partner.
- Essen mit vielen Leuten.
- Eure und Bergeller Spezialitäten.

Kurz: Wir wollen gemeinsam eine Woche kochen, essen, reden, leben. Im Gegensatz zur Halbpension, die in Salecina sonst üblich ist, werden wir uns in dieser Woche an die Vollpension halten, um mehr Kochmöglichkeiten zu haben. Arbeitsgruppen werden sich beim Kochen ergeben.

Neu aus der Schweiz: die WoZ

Am 1. Oktober startet in der Schweiz eine neue linke "Wochenzeitung", die WoZ. Das Projekt lässt sich vielleicht mit der "Tageszeitung" taz vergleichen. Die Initiative zur Lancierung der WoZ ging von der bisherigen "konzept"-Redaktion aus. Das "konzept" war ursprünglich eine Studentenzeitung, hat sich jedoch schon lange zu einem linken Monatsblatt mit sorgfältig aufgearbeiteter Gegeninformation gemausert. Die Herausgeberrechte lagen jedoch noch immer bei den Studentenschaften, weshalb die bisherigen "konzept"-Leute jetzt ihr Wochenprojekt unter neuem Namen lancieren.

Die WoZ startet am 1. Oktober mit 20'000 Exemplaren (man halte sich die Grösse bzw. Kleinheit der Schweiz vor

Augen). Die Rechnung geht auf, wenn je 6000 Abonnenten und feste Käufer an Kiosken usw. gewonnen werden können. Die 15 Redaktionsmitglieder haben je 10'000 Franken ins Projekt eingebracht. Darüberhinaus wurden 450'000 Franken einer WoZ-Anleihe gezeichnet.

Wer sich dafür interessiert, was in der braven Schweiz so alles läuft, zum Beispiel in Sachen Kaiserzug, Jugendbewegung, Bankenmarkt, Selbstverwaltung, linker Szene usw., dem sei ein Abonnement der WoZ ans linke Herz gelegt. Für Abonnenten im Ausland kostet das 90 Franken im Jahr, für Leute in der Schweiz 80 Franken. Abo-Bestellungen per Karte an: WoZ, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich.

Die WochenZeitung



Donne in movimento

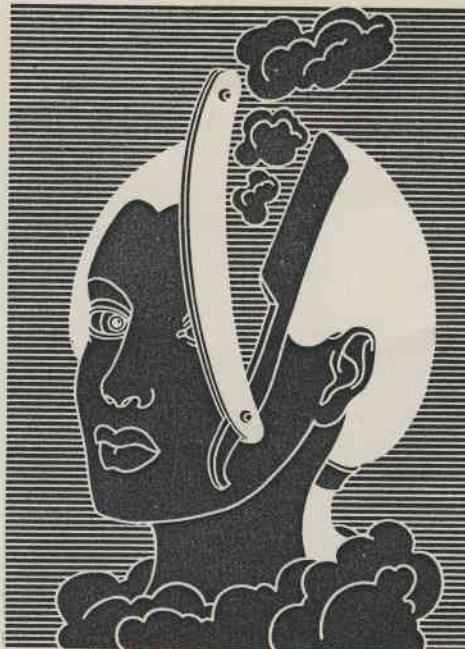
A tutte le ottimiste / scrittrici / fricchettone politicanti / interessate al film / produttrici di tutti i generi.

In questa settimana al Salecina (3.-10. ottobre), donne presenteranno e discuteranno il loro progetti, le loro attività. Desidereremo che tante partecipanti portassero nel seminario i loro interessi speciali e le loro capacità. (Si potranno per esempio, assistere a lezioni-prova di caratè, imparare il maneggiò di camere per foto e video, esercitare i massaggi, cucinare e passeggiare.)

Stiamo preparando alcuni temi per il seminario i quali verranno trattati ed elaborati tramite video-film e con le nostre singole esperienze: autodifesa / violenza contro le donne / condizioni di lavoro e di produzione per donne e gruppi di donne / donne nel difeso stato maschilista / donne in Engadina (con le collaboratrici del negozio di donne Strietta).

Questa scelta di temi non è comunque completa né definitiva. Speriamo che durante la settimana si sviluppino nuove idee, proposte e conoscenze.

Al Salecina saranno a disposizione una camera video + proiettore + film con e di



donne + musica + attrezzi per pittura + bellissime montagne + tanta natura.

Annunciarsi e informazioni presso Fondazione Salecina, CH-7516 Maloggia, telefono 082 / 4 32 39.

Cucinare al Salecina

In una tranquilla settimana di novembre (14.-21.) tutta la casa sarà a nostra disposizione, per conoscere le pratiche della cucina comunitaria, per scambiarsi i nostri punti di vista, per imparare assieme. L'intenzione è di approfondire le nostre conoscenze in tutti i risvolti della cucina comunitaria.

La settimana si rivolge a tutti quelli che hanno interesse alla cucina per più persone, hanno esperienze o le cercano: cuochi veri e propri che vogliono trasmettere e discutere i loro "trucchi del mestiere". Gente che produce o fornisce generi alimentari.

- Gente con nuove idee sulla cucina sana.
- Ospiti del Salecina che vogliono raffinarsi quali cuochi o buongustai.

Sotto il titolo "cucina comunitaria" vogliamo interessarci ai seguenti temi:

- Visita ai produttori indigeni (per esempio latteria, macelleria ecc.)
- Pratica nella cucina del Salecina. Cosa e come si può migliorare? Per esempio in dispensa?
- Ricette per tutti, spiegate in modo chiaro e semplice.
- Problemi didattici fra cuochi professionisti e dilettanti quali partner.
- Mangiare in compagnia.
- Le vostre e le specialità bregagliotte.

In poche parole: vogliamo cucinare, mangiare, parlare e vivere assieme per un'intera settimana. La mezza pensione praticata al Salecina sarà sostituita dalla pensione completa per offrirci di più possibilità di cucinare. Gruppi di lavoro si formeranno da sé mentre si cucina.

Nuovo dalla Svizzera : la WoZ

1. ottobre apparirà nella Svizzera un nuovo settimanale di sinistra la WoZ (Die Wochenzzeitung). Il progetto si lascia magari confrontare con il giornale taz. L'iniziativa per il lancio della WoZ è partita dalla ex redazione del "konzept". Il "konzept" fu in origine un giornale degli studenti; si è però già da tempo trasformato in un mensile di sinistra con contro-informazioni elaborate attentamente. I diritti d'autore erano comunque ancora presso gli studenti per cui la gente del "konzept" si è decisa a pubblicare il nuovo settimanale sotto un nuovo nome.

La WoZ parte al 1. di ottobre con una tiratura di 20'000 copie (si noti il numero elevato per la piccola sivzzeria). I conti tornano se vi saranno 6000 abbonati ed altrettanti acquisti presso i giornalai ecc. I redattori hanno inserito nel progetto 10'000 franchi a testa. Sono inoltre stati firmati prestiti alla WoZ per un valore di 450'000 franchi.

A chi si interessa a ciò che succede nella brava Svizzera, per esempio nelle questioni Kaiseraugst, movimento giovanile, potere delle banche, autogestione, scenario delle sinistre ecc., raccomandiamo caldamente l'abbonamento alla WoZ. Per abbonenti all'estero, la WoZ costa 90 franchi l'anno per gente nella Svizzera, 80 franchi. Abbonamenti tramite cartolina postale presso: WoZ, Weinbergstr. 31, CH-8006 Zurich.

Manifestazioni

3-10 ottobre: seminario delle donne* Durante questa settimana non sono ammessi ospiti maschi.

11-18 ottobre: Arbeitsfeld Gesundheitswesen del Sozialistisches Büro Münster / Gruppo giovanile dell'industria della carta di Zurigo.

18-24 ottobre: seminario sulle radio libere* Scambio di esperienze sul tema radio libere.

1-8 novembre: Settimana di pulizie e pianificazione* Capicasa, consiglieri della Salecina e ospiti, fanno le pulizie della casa e fanno piani per i prossimi anni (vito e alloggio gratuiti)

14-21 novembre: Cucinare al Salecina* Seminario-pratico sulla cucina comunitaria.

21/22 novembre: Corso di video per bregagliotti e engadinensi

Corso di Video per bregagliotti ed engadinensi

Da un po' di tempo Salecina è in possesso di apparecchiature video e le vorrebbe mettere a disposizione anche agli utenti dei dintorni; per esempio per l'insegnamento nelle scuole. Per questo è in programma un piccolo corso il 21 e 22 novembre, nel quale vorremo spiegare gli apparecchi, tanto in tedesco quanto in italiano. Gli interessati sono pregati di rivolgersi direttamente alla segretaria di Salecina.

4-8 dicembre: Sant Ambrogio fine settimana per gli italiani.

gennaio 1982: seminario sulle regioni di montagna* Continuazione del seminario dello scorso anno.

6-13 febbraio: Iniziativa degli insegnanti del Vorarlberg.

28 marzo - 18 aprile: Unione centri giovanili autonomi del Saarland.

18-24 aprile: Settimana di gite con gli sci* Con pelli ed equipaggiamento per gite del genere sul Piz Turba, Monte Sissone, il Capütscin ecc.

* Queste manifestazioni vengono organizzate dalla fondazione Salecina o in collaborazione con la stessa e annunciate pubblicamente sul bollettino "Salecina". Volantini ed informazioni sui seminari si possono richiedere al Salecina: Fondazione Salecina, Orden Dent, CH-7516 Maloggia, Tel. 082 / 4 32 39.

Segnaliamo anche le manifestazioni "chiuse" dei vari gruppi al Salecina, in modo da potere informare gli ospiti sul tipo di discussioni e di gente presente al momento del loro soggiorno. Dato che il Salecina è un posto di ritrovo, di incontro e di scambio, si farà il possibile affinché la casa non sia occupata da un solo gruppo.

Bergell

Typische Bergeller Produkte

Es ist gar nicht so einfach, ein typisches Bergeller Erzeugnis auf dem Markt zu finden. Dies hat zwei Gründe:

1. gibt es einfach sehr wenige Bergeller Produkte
 2. wird nur in sehr geringen Mengen produziert.
- Trotzdem wollen wir versuchen, einen Ueberblick von all dem zu geben, was im Tal zu finden ist.

Fangen wir gleich mit den Produkten an, die auch in Salecina regelmässig auf den Tisch kommen. Der Käse, den die Gäste in Salecina jeden dritten bis vierten Tag geniessen können, wird aus Bergeller Milch in Maloja hergestellt.

Nicht weit von Maloja liegt Pila, wo Renato Giovanoli wohnt. Er ist Metzger, Züchter und Schlachter und stellt hervorragende Schweinefleischspezialitäten her, auch solche aus Rindfleisch (z.B. das Büffler Fleisch). Wer davon gegessen hat, kommt bestimmt ein weiteres Mal nach Maloja, um Renatos Würste, Schinken usw. zu geniessen. Renato ist einer der wenigen Bergeller, für die die Herstellung von Spezialitäten einen Hauptverdienst darstellt.

Die anderen Bergeller Produkte werden im Nebenverdienst hergestellt, beispielsweise die Esskastanien (Marroni), Honig, handgesponnen Wolle, wunderschöne (aber auch sehr teure) Pullover. Für den Verkauf der handgemachten Heimarbeiten gibt es einen Laden, der nur in der Sommerzeit geöffnet ist. Für Honig, Marroni und Ziegenkäse gibt es keinen besonderen Laden: diese Produkte werden vom Produzent selbst verkauft, oder er verkauft sie an einheimische Läden (oder an Engadiner Geschäfte, besonders den Honig).

In Soglio wird ein typisches und einzigartiges Bergeller Produkt hergestellt: das "Sogliosan" (sanus = gesund). "Sogliosan" ist eine Ziegenschmalzsalbe, die ohne Kreuzverzungsmittel aus reiner Ziegenbuttermilch und ätherischen Kräuterölen hergestellt wird. "Sogliosan" ist bei Walter Hunkeler, dem Hersteller der Salbe, in Soglio zu kaufen (Telefon 082 / 4 15 91). "Sogliosan" wurde 1979 zum ersten Mal hergestellt und hatte bisher viel Erfolg. Es hilft bei Rheuma, Arthritis, Neuralgien, Zerrungen sowie Gelenk- und Muskelschmerzen.



10 Jahre "Il Chardun"

Die rätoromanische kritische Zeitschrift "Il Chardun" (die Distel) hat zu ihrem zehnjährigen Jubiläum einen Karikaturenband herausgegeben (die Legenden sind auch auf Deutsch zu lesen). Auf 136 Seiten dokumentieren die abgebildeten Karikaturen die Stossrichtung des Blattes: das Rückgrat der rätoromanischen Minderheit stärken, Fatalismus und Resignation bekämpfen, den Sinn für die zersplitterte und durch den Tourismus in Mitleidenschaft gezogene Identität wecken, die eigene Kultur nicht zu kommerzieller Folklore degradieren lassen. Der Band kostet 12 Franken und kann bestellt werden bei Edizion "Il Chardun", CH-7530 Zernez.

Salecina und Bergell

Zehn Jahre Stiftung Salecina

Im Juli 1971 wurde die Stiftung Salecina errichtet, im Dezember 1971 war der Kauf von Orden Dent perfekt. Ist Salecina in den zehn Jahren seither ein Teil des Bergells geworden? Ueber das Verhältnis der Stiftung zum Tal befragten wir Anna Ratti, die in Maloja aufgewachsen ist und in Salecina arbeitet.

Salecina mit seinem Betrieb und seinen Gästen war für Maloja neu und ungewohnt. Ist Salecina heute ein akzeptierter Teil des Tals?

Anna: Salecina ist aus dem Bergell nicht mehr wegzudenken, es hat heute seinen festen Platz. Damit haben sich auch die Skeptiker abgefunden. Die meisten Bergeller verhalten sich gegenüber der Stiftung neutral.



Welche Bedeutung hat Salecina für den Tourismus des Bergells?

Ein Blick auf die Uebernachtungszahlen ist aufschlussreich. Vom Sommer 80 bis Sommer 81 meldete die Statistik für Maloja folgende Uebernachtungszahlen: 38'000 private Zimmer, 24'000 Hotels und Pensionen, 11'000 Salecina und 10'000 Jugendherberge. Jugi und Salecina zusammen haben also fast so viele Uebernachtungen wie alle Hotels. In den letzten Jahren haben wir wohl Tausende von Gästen mit der Gegend bekannt gemacht, Leute, die wieder hierher kommen werden.

Unsere Uebernachtungszahl ist auch deshalb hoch, weil wir beinahe ein Ganzjahresbetrieb sind, auf jeden Fall keine extremen saisonalen Schwankungen kennen. Das heisst auch, dass die drei Haushaltstellen Ganzjahresjobs sind. Das ist im Tourismus eine grosse Ausnahme.

Was zahlt Salecina an Kurtaxen?

Im letzten Jahr waren es 4500 Franken. Da die Ansätze kräftig erhöht werden sollen (allerdings nicht zu unserer Freude), könnte der Betrag bald einmal auf 8000 Franken im Jahr anwachsen.

Bringt Salecina dem Tal sonst noch Geld?

In den letzten ein, zwei Jahren haben wir unsere Einkaufspolitik radikal geändert. Früher kaufte Salecina viele Lebensmittel beim Cash + Carry, auch viel Tiefgekühltes bis zu Kaninchen aus Taiwan. Heute kaufen wir mit Ausnahme der Glace und eines Teils des Gemüses und der Früchte alles im Tal. Das sind im Jahr immerhin rund 60'000 Franken. Zudem kaufen wir wenn möglich auch direkt von Produzenten, so ein Teil des Fleisches, Eier und Salat.

Wie steht es mit den direkten Kontakten?

Die haben im Lauf der Jahre sicher zugenommen. Gelgentlich arbeiten Bergeller in Salecina. Im Salecina-Rat, wo wir alle für die Stiftung wichtigen Beschlüsse fassen, machen seit langem auch Bergeller mit.

Umgekehrt gibt es auch direkte Kontakte zwischen unseren Gästen und Einheimischen. Auch dieses Jahr haben Gäste beim Heuen geholfen, und im Rahmen der Sommer-Festwoche machten wir in Bondo und in Casaccia komödiantisches Strassentheater.

Zum Thema Kontakte gehört auch, dass die Hauswarte in Maloja oder Umgebung wohnen - sofern sie eine preisgünstige Wohnung finden.

Alles in allem sind es aber doch relativ wenige Gäste, die direkten Kontakt haben?

Sicher. Aber auch der grosse Rest kriegt etwas vom Tal mit. Wir machen regelmässig Diskussionsabende über die Probleme und die Situation des Tales, eigentlich immer, wenn neue grössere Gruppen in Salecina ankommen. Letzten Winter haben wir eine eigentliche Reihe unter dem Titel "Tourismus im Gespräch" veranstaltet. Darüber haben wir ja berichtet.

Für nächstes Jahr planen wir eine Bergeller Woche - eine Mischung aus Besichtigungen, Wanderungen, Kochen von Bergeller Gerichten usw.

Nächsten Sommer will ja Salecina ausbauen. Was ändert sich damit?

Wir wollen nicht mehr Plätze schaffen, aber bessere Aufenthaltsqualität, zum Beispiel mehr Räume für Seminare und Veranstaltungen - Räume, die natürlich auch für Einheimische zur Verfügung stehen. Das gilt auch für die technischen Einrichtungen. Unser Videorecorder beispielsweise kann von den Schulen benutzt werden.

Seit bald drei Jahren verschickt die Stiftung dieses Mitteilungsblatt in alle Haushalte - die gleichen Informationen, die auch die Salecina-Gäste erhalten. Wie ist das Echo?

Das Echo zeigt uns, dass diese offene Information geschätzt wird. Das wollen wir beibehalten.

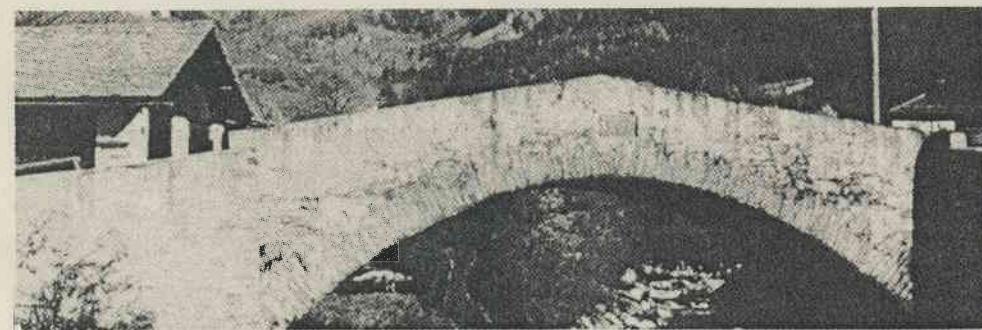
La Fondazione Salecina venne istituita nel luglio 1971. L'acquisto fu perfezionato nel dicembre dello stesso anno. In questi dieci anni il Salecina, è diventato una parte della Bregaglia? Ci siamo intrattenuti con Anna Ratti, nata e cresciuta a Maloggia, sul rapporto del Salecina con la valle.

Il Salecina fu, con la sua struttura e con i suoi ospiti, qualcosa di nuovo per Maloggia. Oggi dieci anni dopo, Salecina è una parte accettata della Val Bregaglia?

Anna: Salecina fà parte integrante della Bregaglia e ha oggi il suo posto nella in valle. Di tale dato di fatto, si sono convinti anche gli scettici. La maggior parte dei Bregagliotti si comportano in modo neutrale nei confronti della Fondazione.

Quale significato ha il Salecina per il turismo della Bregaglia?

Uno sguardo alle cifre dei pernottamenti permette le seguenti osservazioni: estate 1980 all'estate 1981 la statistica per Maloggia annunciava cifre indicative. 38'000 pernottamenti in abitazioni e stanze private, 24'000 in alberghi e pensioni, 11'000 al Salecina e 10'000 all'ostello per la giovantù. Ostello e Salecina insieme denotano dunque quasi altrettanti pernottamenti come tutti gli



alberghi. Negli ultimi anni abbiamo fatto conoscere la regione a migliaia di ospiti; gente che riterrà.

I pernottamenti al Salecina sono molti anche perché costituiamo praticamente una infrastruttura aperta tutto l'anno, e in ogni caso non conosciamo estreme punte e bassi stagionali. Ciò significa tra l'altro che i tre posti dei capicasa costituiscono posti di lavoro per tutto l'anno il chè è da considerare una grossa eccezione nel turismo.

Cosa paga il Salecina per tasse di cura?

Nell'ultimo anno si trattò di 4500 franchi. Essendo previsto un drastico rialzo di tale tassa (senza che ciò ci faccia piacere), la cifra versata potrebbe raggiungere nei prossimi anni gli 8000 franchi annui.

In quali altri modi tramite il Salecina arrivano soldi in Valle?

Negli ultimi due-trè anni abbiamo cambiato radicalmente la nostra politica d'acquisto. Prima il Salecina acquistava presso il Cash+Carry, anche molti surgelati - fino al coniglio di Taiwan. Oggi a parte gelati ed una parte di frutta e verdura, acquistiamo tutto in valle. Acquisti per un importo di circa 60'000

Salecina e la Bregaglia

franchi l'anno. Inoltre acquistiamo se possibile direttamente dai produttori così una parre delle carni, uova e insalate.

Come si sviluppano i contatti diretti?

I contatti sono decisamente migliorati nel corso degli anni. Nel consiglio Salecina, dove vengono prese tutte le decisioni importanti per la Fondazione, sono presenti da molto tempo anche Bregagliotti.

D'altra parte vi sono contatti anche tra ospiti del Salecina ed indigeni. Anche quest'anno, alcuni ospiti hanno aiutato i contadini nel periodo della fienagione e in occasione della settimana di feste estive abbiamo presentato a Bondo e a Casaccia spettacoli teatrali sulle piazze.

In quanto ai contatti è pure importante il fatto che i capicasa abitano a Maloggia e dintorni - qualora riescano a trovare un'abitazione ad un prezzo accessibile.

Sembra comunque che solo una piccola parte degli ospiti abbiano contatti diretti con indigeni.

Certo. D'altra parte anche gli altri hanno l'occasione di conoscere la valle. Abbiamo regolarmente discussioni serali riguardanti i problemi e la situazione della valle e

Bregaglia

Prodotti tipici della Bregaglia

Non è facile trovare sul mercato un prodotto tipicamente bregagliotto: questo per due motivi.

o perché realmente esiste una scarsa produzione di prodotti tipicamente bregagliotto

o perché la quantità di questi prodotti è assai limitata.

Comunque cerchiamo di dare un'idea di cosa si può trovare in valle.

Inizieremo dai prodotti che pure a Salecina vengono abitualmente consumati. Il formaggio che ogni tre-quattro giorni gli ospiti di Salecina possono gustare è un formaggio prodotto col latte delle nostre mucche e pure il produttore, Nino Clalüna, il casaro della latteria di Maloggia è un bregagliotto, quindi il suo ottimo formaggio non può non essere che un vero "Malögin".

Poco lontano dal paese, a Pila troviamo le specialità di Renato Giovanoli: alleva maiali, li macella e produce degli ottimi salami, prosciutti e altra carne affumicata. Chi ne assaggia certamente non perderà l'occasione di ritornare a Pila per degustare questa specialità. Renato è uno dei pochi se non l'unico che vive esclusivamente dei suoi prodotti!

Altri prodotti bregagliotti consentono un aiuto alle entrate principali, come per esempio la produzione di Castagne, di miele, di lana filata a mano e di bellissimi maglioni, quest'ultimi sono esposti nell'artigianato assieme ad altri manufatti bregagliotti.

Il miele che viene prodotto in valle e venduto per 18 franchi al chilo viene regolarmente smerciato ai negozi della valle e dell'Engadina, in parte e in parte viene venduto direttamente dagli apicoltori stessi.

La stessa storia succede con le castagne: queste purtroppo danno una rendita relativamente scarsa, perché sono poco ricercate sul mercato e danno moltissimo lavoro.

A Soglio si può trovare un prodotto tipico bregagliotto e unico al mondo: il "Sogliosan". Il "Sogliosan" è una pomata registrata Walter Hunkeler, un lavorante basilese che ora si dedica completamente al lavoro agricolo e alla produzione della pomata a base di latte di capra. Molti ex-reumatici ne sono entusiasti!



10 anni "Il Chardun"

La rivista critica retromantica "Il Chardun" (Il cardo) in occasione del decimo Giubileo, ha pubblicato un volumetto di caricature (le leggende sono tradotte in tedesco). Le 136 pagine documentano lo scopo del volume: rinforzare la colonna vertebrale della minoranza retromantica, combattere il fatalismo e la rassegnazione, risvegliare il senso della propria identità infranta da un turismo "di compassione", non lasciare degradare e commercializzare la propria cultura. Il volume costa 12 franchi e può essere ordinato presso "Edizioni Il Chardun", CH-7530 Zernez.

L'estate prossima, il Salecina intende ampliare le proprie strutture. Cosa cambierà?

Non vogliamo aumentare i posti letto. Lo scopo della ristrutturazione è quello di creare una migliore qualità di soggiorno per esempio con locali per seminari e manifestazioni. Locali che saranno naturalmente anche a disposizione degli indigeni. Questo vale anche per le infrastrutture tecniche. Il nostro Videorecorder per esempio può essere messo a disposizione delle scuole.

Da quasi tre anni la Fondazione invia questo bollettino in tutte le case della valle. Quale è l'eco?

L'eco dimostra che queste informazioni sono apprezzate. Un motivo in più per mantenere questo bollettino.



